
10166/J XXIV. GP

Eingelangt am 14.12.2011

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Jannach
und weiterer Abgeordneter

an den Bundesminister für Wirtschaft, Familie und Jugend betreffend
**„Zusammenarbeit mit der Firma „tatwort. Mag. Franz Tragner GmbH -
Gesellschaft für Kommunikation und Projektmanagement“**

Auf der Website der oben genannten Firma www.tatwort.at ist unter anderem das Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend als Auftraggeber für diverse Projekte angeführt.

Es werden Referenzen aufgelistet, wie beispielsweise „Initiative Bewusstkaufen“, oder „Neptun Wasserpreis“.

Im Sinne der Transparenzgestaltung öffentlicher Gelder, ist es das Recht der österreichischen Steuerzahlerinnen und Steuerzahler, Einblick zu erhalten, welche Projekte mit Steuermitteln (co-)finanziert werden, und wie sich letztendlich das Verhältnis der Kosten – Nutzen – Faktoren zueinander verhält.

In diesem Zusammenhang richten die unterzeichnenden Abgeordneten an den Bundesminister für Wirtschaft, Familie und Jugend folgende

Anfrage

1. Welche Projekte wurden bzw. werden von der Firma „tatwort. Mag. Franz Tragner GmbH - Gesellschaft für Kommunikation und Projektmanagement“ mit Ihrem Ministerium abgewickelt? (aufgelistet nach Jahren)
2. Wie hoch waren die gesamten Kosten der jeweiligen Projekte für Ihr Ministerium? (aufgelistet nach Jahren und Projekten)?
3. Welche Projekterfolge konnten bisher nachweislich erzielt werden?
4. Worin ist die beworbene Nachhaltigkeit der jeweiligen Projekte bewiesen?
5. Wurden die Projekte öffentlich ausgeschrieben?
6. Wenn nein, warum nicht?
7. Wenn ja, gab es auch noch andere Bewerber für das Projekt bzw. die Projekte, und wenn ja, welche Bewerber gab es?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.